

Schönschreiben und schönreden

84

Es ist ein schöner, warmer Juniabend. Ich sitze mit meinem Laptop vor dem offenen Fenster und höre die Hühner gackern, die Vögel zwitschern und von ganz weit weg und trotzdem noch sehr laut das Goldried Quintett – die Legenden der Volksmusik. Es ist Zeltfestzeit. Das 42. Bregenzerwälder Bezirksmusikfest in Bizau ist in vollem Gange.

Das Goldried Quintett verfolgt mich schon seit einigen Jahren, wenn nicht sogar Jahrzehnten. Die wenigsten anderen Bregenzerwälder werden, so wie ich, vom Quintett verfolgt. Nachfragen über das Goldried Quintett im Ausland ergaben immer dieselbe Antwort – Nein, No, Niente, Njet, Nada, nix verstehn – ... Scheinbar verfolgt das Quintett vor allem mich. Auf der anderen Seite werden die Ausländer von Britney Spears verfolgt. Von der werde ich blöderweise zusätzlich verfolgt. Aber wenn man mich jetzt fragt, von wem ich lieber verfolgt werde, dann muss ich nach Jahren der Verfolgung ganz klar sagen, vom Quintett. Das Quintett spielt schöne Lieder über die Berge, Spears singt: „Oops ... I did it again.“

Das Quintett hat eine schöne Tracht an, Spears ist immer halb nackt, das hat das Quintett nicht nötig. Das Quintett spielt Ziehharmonika, Tuba und Computer, Spears nur Computer. Das Quintett ist immer lustig, Spears ist immer sexy. Beim Quintett kann man nach einer Weile mitsingen, bei Spears kommt man nach einer Weile drauf, dass man einen völlig falschen Text singt. Beim Quintett kann man Polka und Walzer tanzen, bei Spears sollte man das lieber nicht probieren.

Das Quintett spielt ab und zu Lieder, die schon meine Urgroßeltern gesungen haben, Spears kommt sicher nie auf die Idee. Würde auf dem Bizauer Musikfest Britney Spears auftreten, wäre ein Zeltlager vor meiner Haustüre.

Es gibt also viele, viele Gründe, wieso ich lieber vom Quintett verfolgt werde, als von Spears. Inzwischen gibt es auch schon Volksmusikanten, von denen ich mich sehr gerne verfolgen lasse. Die Holstuonar aus dem Bregenzerwald zum Beispiel. Hervorragende Musikanten, die sich einiges überlegt haben. Oder die Schwindlig Blos aus dem Allgäu, da geht wirklich die Post ab, wenn die spielen. Die Bizauer Musikanten wissen natürlich schon lange über die Vorteile des Goldried Quintett gegenüber Britney Spears. Sie haben nicht nur das Quintett sondern auch die Holstuonar und die Schwindlig Blos engagiert. Hinsichtlich dessen kann man den Bizauer Musikanten nur zum gelungenen Fest gratulieren, die Hölzler starten und sich den Rest der Nacht in bester Zeltfestmanier um die Ohren schlagen.

Michael Breidenbrücker, obacht geben – Landjäger lesen!
(Bild: Hubert Cernenscheck)

